

**Eine gemeinsame Aktion von**

- AOK Baden-Württemberg
- Landesverband der Betriebskrankenkassen Baden-Württemberg
- IKK Baden-Württemberg
- Kassenärztliche Vereinigung Nordbaden
- Kassenärztliche Vereinigung Nordwürttemberg
- Kassenärztliche Vereinigung Südbaden
- Krebsverband Baden-Württemberg
- Landesärztekammer Baden-Württemberg
- Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
- Landesregierung Baden-Württemberg
- IVA Baden-Württemberg
- Landwirtschaftliche Krankenkasse Baden-Württemberg
- Medizinischer Dienst der Krankenkassen Baden-Württemberg
- Stiftung Lebensblicke
- VdAK / AEV Landesverband Baden-Württemberg

**Mit freundlicher Unterstützung von**

- Olympus Optical co. (Europa) GmbH
- Care diagnostica GmbH

[www.baden-wuerttemberg.de](http://www.baden-wuerttemberg.de)



Baden-Württemberg




**Darmkrebs ist vermeidbar.**

**VORSORGE IST ALLES.**



Baden-Württemberg

 Darmkrebs ist heilbar, wenn er rechtzeitig erkannt und behandelt wird. Er ist sogar zu vermeiden, wenn seine Vorstufen diagnostiziert und beseitigt werden.

## **Jeder 20. Deutsche erkrankt an Darmkrebs.**

Krebserkrankungen des Verdauungstraktes sind die häufigsten bösartigen Erkrankungen des Menschen. Nach Herz-Kreislaufkrankungen sind sie die zweithäufigste Todesursache in der westlichen Welt. An erster Stelle steht dabei der Darmkrebs. Bei jährlich 57.000 Neuerkrankungen in der Bundesrepublik muß jeder 20. Bürger mit dieser Krankheit rechnen, die in jedem zweiten Fall tödlich endet.

## **Es beginnt meist mit gutartigen Darmpolypen.**

Darmkrebs tritt verstärkt und immer öfter in den Industrieländern auf. Das läßt darauf schließen, daß neben bekannten örtlichen Faktoren auch die Ernährung, sowie die Lebensweise zur Entstehung von Darmkrebs beitragen. Es gibt Erkenntnisse darüber, daß ein Mangel an Obst, Gemüse und Ballaststoffen, sowie die Aufnahme zu vieler tierischer Fette (Fleisch, Wurst, Käse) die Krebsentstehung im negativen Sinne beeinflussen – ebenso wie Bewegungsmangel und Darmträgheit. Während etwa 10 Prozent aller Darm-

krebse erblich bedingt sind, entstehen die restlichen 90 Prozent aus zunächst gutartigen Darmpolypen, die im Laufe der Zeit bösartig werden können. Diese rechtzeitig zu erkennen und zu beseitigen, ist die wirkungsvollste Vorsorge.

## **Beschwerden treten erst spät auf.**

Polypen und Darmkrebs verursachen im Anfangsstadium keinerlei Beschwerden – es kann bis zu 10 Jahre dauern, bis sich die Krankheit durch körperliche Anzeichen bemerkbar macht. Allerdings sondert Darmkrebs bereits in diesem frühen Stadium Blut in den Stuhl ab. Es ist zwar für das Auge nicht sichtbar, kann aber in den meisten Fällen durch Vorsorgeuntersuchungen erkannt werden. Wenn das Blut sichtbar ist, sich die Stuhlgewohnheiten ändern, Blässe und Blutarmut, Bauchbeschwerden und Gewichtsabnahme auftreten, muß der Darm unverzüglich durch eine Darmspiegelung untersucht werden.

## **Früherkennung rettet Leben.**

Auch wenn Sie sich gesund fühlen, schließt dies eine Krebserkrankung nicht aus. Ab dem 45. Lebensjahr steigt das Risiko deutlich an; ebenso sind diejenigen schon in frühem Alter besonders gefährdet, in deren Familien bereits Krebserkrankungen vorkamen. Keine Krebsart kann so häufig verhindert oder in frühen Stadien geheilt werden wie Darmkrebs. Darum

sollte jeder über 50jährige jährlich zur kostenlosen Vorsorgeuntersuchung bei seinem Haus- oder Facharzt gehen. Sie umfaßt eine Untersuchung des Mastdarmes, sowie einen Blut-im-Stuhl-Test. Wird hierbei nicht sichtbares Blut nachgewiesen, mit bloßem Auge Blut im Stuhl erkannt oder die Zugehörigkeit zu einer Risikogruppen festgestellt, wird in aller Regel eine Darmspiegelung (Koloskopie) durchgeführt. Seit dem 1. Oktober 2002 wird für Versicherte der gesetzlichen Krankenkassen ab dem 55. Lebensjahr eine Darmspiegelung zur Vorsorge angeboten, zehn Jahre später eine zweite. So lassen sich bösartige Erkrankungen und deren Vorstufen erkennen – oder ausschließen. Werden während der Darmspiegelung Polypen als Vorstufen eines Krebses identifiziert, kann man diese in aller Regel während der Spiegelung ohne nachfolgende Operation entfernen.

## **Darmkrebs ist heilbar.**

Darmkrebs ist kein unabwendbares Schicksal mehr – wenn er rechtzeitig erkannt wird. Darum sollten Patienten und potentiell Betroffene die kostenlosen Vorsorgeuntersuchungen einschließlich der sich eventuell daraus ergebenden Zusatzuntersuchungen in Anspruch nehmen.